

Gesprächsformate

Rückkehrgespräche

Was sind Rückkehrgespräche?

Rückkehrgespräche sollen als Willkommensgespräche nach Abwesenheit von Mitarbeitenden wirksam werden.

Was sind Anlässe für Rückkehrgespräche?

Urlaub
Fort- und Weiterbildungen
Krankheit
Mutterschutz
Elternzeit
Besondere Familienereignisse
Dienst bei der Bundeswehr

Wer führt Rückkehrgespräche?

Rückkehrgespräche werden von Einrichtungsleitungen oder von ihnen beauftragten Mitarbeitenden – z.B. stellvertretenden Einrichtungsleitungen oder Teamleitungen – mit den rückkehrenden Mitarbeitenden geführt.

Je nach Anlass sollen ggf. Verantwortliche aus der Personalabteilung, Ressortleitungen oder die MAV beteiligt werden können.

Wer gibt den Impuls für ein Rückkehrgespräch?

Jede/ r Mitarbeitende kann nach Abwesenheit von der Arbeit ein Rückkehrgespräch erbitten. Die Länge der Abwesenheit soll dabei keine Rolle spielen.

Jede Einrichtungsleitung kann nach Abwesenheit einer/ s Mitarbeitenden zu einem Rückkehrgespräch einladen.

Wenn eine/ r der Benannten ein Rückkehrgespräch wünscht, dann findet es statt!

Welche Inhalte haben Rückkehrgespräche?

In Rückkehrgesprächen erhalten die rückkehrenden Mitarbeitenden die Möglichkeit zur Information über ihre ggf. veränderte persönliche oder berufliche Situation, veränderte Möglichkeiten oder neue Ziele.

In Rückkehrgesprächen bekommen die rückkehrenden Mitarbeitenden Informationen über Entwicklungen in der Einrichtung und im Team, die für ihren Wiedereinstieg wichtig sind.

In Rückkehrgesprächen werden die aktuellen Aufgaben des/r rückkehrenden Mitarbeitenden angesichts der veränderten Situation besprochen und entsprechende Vereinbarungen getroffen.